

Titel der Veranstaltung: Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien

Empfohlenes Semester: 5. Fachsemester

Umfang: 4 SWS Vorlesung – 12 Credit Points

Subjektiver Aufwand: Die Anwesenheit in den Vorlesungen ist recht zeitaufwendig – teilweise 3,5 Zeitstunden am Stück – dafür gibt es allerdings keine Hausaufgaben. Ausnahme davon ist ein Vortrag – ca. ein Wochenende Arbeit, und zwei Exkursionen. Inhaltlich ist der Stoff nicht schwer – aber ungewohnt. Es gibt eine große Menge an neu zu lernenden Fakten.

Inhalt: Der Inhalt kann in zwei grobe Bereiche eingeteilt werden – auf der einen Seite alles was mit dem Ursprung der Rohstoffe – also den Pflanzen - zu tun hat. Dieser Bereich reicht von Arten über Anbau bis hin zu Agrarsubventionen und deren globalen sozioökonomischen Implikationen. Auf der anderen Seite geht es dann um die Verfahrenstechniken zur Gewinnung von Rohstoffen aus den Pflanzen. Dieser Bereich hat Schwerpunkte in der Energiegewinnung insbesondere Biogas, umfasst aber alles von Fasergewinnung bis hin zu modernen Werkstoffen. Es wird im Semester zwischen Lesenden für einzelne Schwerpunkte gewechselt. Die Prüfung ist dann mündlich und es wird vorher von den Lesenden sehr konkret eingegrenzt welche Inhalte bei der Prüfung abgefragt werden.

Persönliche Bewertung: Es war für mich eine sehr interessante Veranstaltung – allerdings auch sehr ungewohnt. Ich würde sie denjenigen empfehlen, die sich für „soetwas“ - sprich Landwirtschaft, globale Agrarpolitik und grundlegende Verfahrenstechnik interessieren, sowie denjenigen, die mündlich stark sind, und sich vergleichsweise einfach 12 Nebenfachcredits verdienen wollen (im letzteren Fall ist allerdings Durchhaltevermögen Voraussetzung sonst wird das nichts!).

Script, Literatur, Tipps: Das Script erhält man online und besteht aus den Powerpoint-Präsentationen der einzelnen Veranstaltungen, damit kann man dann auch einigermaßen lernen. Literatur wäre alles oder nichts – ich habe keine zusätzliche Literatur benötigt – aber viel im Internet recherchiert. Zwei Tipps: wenn man sich beim Vortrag Mühe gibt hinterlässt man einen guten Eindruck für die Prüfung – und es wird gegen Ende der Vorlesungszeit schwerer und interessanter, also nicht zu früh! aufhören hin zu gehen – sonst gibt es am Ende ein böses Erwachen.

Stand 2012